

Datum: Dienstag, 23. Februar 2021

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.40 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Gebet

Stephan Juhász jun. Eröffnet die PGR Sitzung mit einem Gebet und begrüßt Pastor Gerd Willi Bergers sowie Pastor Jan Orban.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 15. Dezember2020

Keine Ergänzung und wird verabschiedet

TOP 3: Aktuelles

- 3.1 Dirk van Regt ist aus dem PGR ausgeschieden. Auf Vorschlag und Antrag seitens des OAS Dieringhausen wird Ulrike von Delft in der heutigen Sitzung einstimmig mit ja und drei Enthaltungen in den PGR Oberberg Mitte berufen.
- 3.2 Die Vorstellung von Pater Gerd Willi Bergers wird aus zeitlichen Gründen aus TOP 4 an diese Stelle vorgezogen. Pater Berges stellt sich kurz vor, skizziert einige Stationen seines pastoralen Lebens wie z.B. 25 Jahre Marienheide, Bad Godesberg, Düsseldorf, Köln, im Orden aktiv, aktuell im Ruhestand. Als Unterstützung für Oberberg Mitte plant er nach jetzigem Stand in Gummersbach Freitag bis Sonntag die pastorale Tätigkeit / Montag und Dienstag: zur eigenen Generation/ Mittwoch und Donnerstag: Ordenstätigkeit.
- 3.3 Es wird diskutiert, ob Kreuzwege möglich sind oder nicht. Pastor Bersch befürwortet dies, aber stellt klar, dass diese nicht unmittelbar vor oder nach einer Messe angeboten werden.
- 3.4 Der östliche Sendungsbereich von Oberberg Mitte plant wieder eine Frühschicht: 13.3.2021, 8 Uhr. Diese wird über You Tube live gestreamt, der Link wird entsprechend noch verschickt und bekannt gegeben.

TOP 4: Informationen und Anliegen aus dem PGR-Vorstand

4.1 Beten für Bischöfe

Diese u.a. von Bischof Schwaderlapp mitgetragene Initiative, vermittelt Paten für 69 Bischöfe, die durch Gebet Pastöre, Bischöfe etc. unterstützen. Link zur Webseite: <https://betenfuerbischoefe.de/>

4.2 Gottesdienste an Ostern

Pastor Bersch skizziert, dass wir uns nach wie vor in einer Phase großer Unsicherheit befinden: man tastet sich heran und wird abwarten müssen wie sich die Lage dann darstellt. Mit entsprechendem Hygienekonzept wird es vielleicht möglich sein, Gottesdienste zu feiern. Beichtgelegenheiten werden ebenfalls angeboten. In Wiedenest wird es weiterhin über You Tube möglich sein, an einem Gottesdienst teilzunehmen. Ob jedoch spezifische Angebote möglich sein werden hängt von den Auflagen ab und gilt es abzuwarten. Es wird versucht, dass was möglich ist zu realisieren, um so ein würdiges Osterfest zu feiern – jedoch wird ganz klar mit Einschränkungen (im Vergleich zum Normalzustand) zu rechnen sein und die Erwartungen gilt es entsprechend in Einklang zu bringen.

4.3 Erstkommunion und Firmung

Diakon Kriesten und Theresa Hennecke berichten, dass sich Situation insgesamt sehr schwer gestaltet. Es gibt zwar eine Katechetenrunde, jedoch wurden die Kinder bislang nur einmal real gesehen, da just zum Ende des Jahres 2020 der Lock down kam. Regelmäßiger Kontakt wird über die Online Familiengottesdienste hergestellt und es gibt eine eigene Homepage mit kleinen Erklärvideos und aktivierenden Ideen zur Mitarbeit. Dennoch ist es sehr schwierig „Gruppenstunden“ anzubieten. Es deutet sich zudem an, dass die Kommunion 2021 dieses Jahr wieder im Herbst 2021 stattfinden wird.

4.4 Termin Firmung: 20.11.2021

Die Katecheten aus dem letzten Jahrgang 2019 sind zum Austausch und Brainstorming am Mittwoch 3.3. 2021 eingeladen. Hier soll gemeinsam geschaut werden, was man sich vorstellen kann: Umfang, digital, bewusst den Ort „draußen“ wählen etc.: Kreativität ist gefragt! Links, Tipps und Ideen zu aktivierenden Tools, auch aus dem schulischen Kontext sind willkommen. Es wird von einer digitalen Schnitzeljagd, siehe pdf Anhang berichtet. Am Ende wird es darauf hinauslaufen, dass zweigleisig (digital und analog / synchron und asynchron) geplant wird.

4.5 Pfarrbrief

Die Redaktionssitzung wurde auf den 10.3. 2021 verlegt (19.30 Uhr) via Zoom. Hier geht es um die Reflektion des letzten Briefes und Themenfindung. Herzliche Einladung zur Mitarbeit!

4.6 Ökumenisches Andachtsheft zu Ostern

Gemeinsam mit dem ev. Kirchenkreis an der Agger das ökumenische Andachtsheft zu Ostern in der Woche vor Palmsonntag in der Kirche ausgelegt mit der Bitte, da wo möglich auch mitzunehmen und zu verteilen.

4.6 Ewiges Gebet

Die 45 Minuten Anwesenheit im Gotteshaus gelten nur für den Gottesdienst, alles andere ist nicht erlaubt. Daher hängt es davon ab, ob die 45 Minuten aufgehoben werden. Erst dann kommt die Möglichkeit in Präsenz in der Kirche zu beten auf Wiedervorlage. Idee: Angebot einer Gebetskette von zu Hause aus. Dies ist ggf. eine Alternative den eigentlichen Tag 19./20.3. aufrecht zu erhalten. Die einzelnen Gemeinden könnten sich die Patenschaften für einzelne Stunden entsprechende Listen vorbereiten.

4.7 Auswertung Seelsorgebereichsforen und Ausblick Pastoraler Zukunftsweg

Ist aufgrund der aktuellen Lage und dem fehlenden Vertrauen ins Stocken gekommen. Thema ist auf zweite Jahreshälfte verlegt worden.

4.8 KV- und PGR-Wahl 6./7. November 2021

Das Mandat dieses PGR wird zu Ende gehen, entsprechend ist es wichtig alte und neue Kandidat*innen für die kommende PGR Periode zu gewinnen. Es ist sinnvoll frühzeitig sich über die jeweiligen Besetzungen Gedanken zu machen. Dieser Fahrplan bis zum 6.6.2021 bereits potentielle Kandidat*innen zu benennen, wird von Köln vorgegeben / gewünscht. Hier sind die OAS verantwortlich und werden gebeten sich auf die Gewinnung zu begeben.

4.9 Situationsbericht aus den Familienzentren

- Es wird berichtet, dass die Notbetreuung seit dieser Woche aufgehoben ist. Die Notbetreuung selber hat gut geklappt, max. 21. Kinder, eher weniger. Seit dieser Woche gibt es feste Gruppen (Geschwisterkinder, Personal), zudem feste Zeiten: 7-14 Uhr. Die Gruppen gehen bspw. versetzt raus bzw. sind räumlich voneinander getrennt, so dass eine Mischung der Gruppen vermieden werden kann.

In allen vier Einrichtungen finden heute bis übermorgen virtuelle Bibeltage statt, Eltern sind herzlich eingeladen. Über Kita Homepage wurde der Kontakt zu den Kindern gehalten, die nicht in die Kita kommen durften. Inhalte und Angebote wie *Karneval to go* bilden den Alltag ab, um so die Verbindung aufrecht zu erhalten. Pastor Bersch dankt an dieser Stelle für diese enorme Leistung und hebt die besondere Herausforderung der Situation hervor: Hygienekonzept, Risiko, Quarantäne von Personal einerseits und andererseits der psychosozialen Verantwortung gegenüber den Kindern gerecht zu werden.

4.10 Informationen aus dem Kirchengemeindeverband

Es hat keine Sitzung stattgefunden, daher gibt es auch keine neuen Informationen.

Top 5: Freude an Gott -Freude am Glauben: Wie können wir solche Freude gewinnen und weitergeben? Was ist die prägnante Botschaft, die ich in Oberberg Mitte in unseren verschiedenen Aktivitäten weitergeben möchte?

Zentrale Botschaft formulieren und diese bereit stellen.

Frohe Botschaft in heutigen Tagen (Hoffnung durch Jesus er urteilt nicht, er begegnet Menschen / Ausgestoßenen, das letzte Wort hat ER)

Glauben ist Gemeinschaft, auch wenn es gerade schwierig ist – Zusammenhalt

Freude darf nicht oberflächlich sein, es muss auch Raum zum Weinen sein. Die Zeit ist zum Heulen – Jerusalem wird zu einem Ort der Freude, aber diese Freude kommt nicht von uns – nur Gottes Gnade kann uns daraus führen. Die Kirche ist in allen Gliedern schwerst krank, das ist keine Hetze, sondern eine Realität!

Gott der so bei uns sein möchte, dass er selber Mensch wird. Er geht mit!

Eigene Freude an unserem Glauben, damit wir hier überhaupt etwas weitergeben können. Gewissheit, dass unsere Namen im Himmel geschrieben sind. Freude als Personalausweis des christlichen Glaubens. Lied aus dem Gotteslob: Meine Hoffnung, meine Freude...Freude den Kindern vermitteln, vorleben, sie einbeziehen.

Im Kreuz ist Leben. Wenn man seine Kreuze mal abgibt, dann entsteht neues Leben und Neues Leben ist wieder Freude.

Er ist da und ich darf sein so wie ich bin! Bin ich als Frau in dieser Kirche erwünscht? Dann bin ich mir sicher ich bin von Gott erwünscht. Freude kann dann wieder aus diesem Grundvertrauen erwachsen.

In den Kitas gibt es die Möglichkeit Freude weiterzugeben. Mit und in der Familie Glauben zu leben und sich daran zu erfreuen.

Schüler*in zu befähigen, Glauben zu leben. Das ist in diesen Zeiten schwer, Fragen und Zweifeln zu begegnen – das reicht von den unmittelbaren Ereignissen vor Ort bis hin zu den Geschehnissen in der Welt.

Zuversicht, wie nebulös sich die Zeit in allen Facetten mir darstellt, dass Gott mir immer einen roten Faden weist solange ich mich nicht ihm gegenüber verschließe, die Augen nicht zumache, auch wenn es heißt sich punktuell (von der Kirche) abzuwenden?

Informationen zum Schluss

- Stephan Juhász berichtet von der Online Veranstaltung, Informationen hierzu hat er heute via Mail verschickt, Anmeldung bis 24.2.2020.
- Pastor Bersch berichtet von der großen Baustelle in Gummersbach, intensive Arbeiten im Zuge des Seniorenheims sind im Gange.
- Anschaffung eines Kunstwerks im Eingangsbereich von St. Franziskus.
- 26.3. Zoom Jugendkreuzweg: <https://www.jugendkreuzweg-online.de/>
- Emmaus Gedanken mit Fokus auf die Ökumene: <https://oberbergmitte.de/emmaus-gedanken-aus-st-elisabeth-derschlag/>
- Dr. Beate Gilles (gebürtige Hückeswagenerin) wird neue Generalsekretärin der Deutschen Bischofskonferenz
- Es findet noch ein kurzer Austausch zu der Arbeit vor Ort statt. So treffen sich die OAS eher selten: Informationen aus dem PGR, die weitergegeben werden – erfahren kaum Resonanz, fehlende Technik und Technikenntnis erschwert dies zudem. Einige treffen sich, z.B. im Jugendheim, Kirche, über What's app Gruppe.

Abschluss: Komplet

<https://stundenbuch.katholisch.de/stundenbuch.php?type=komplet>